Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 191

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

Seinset : 8. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der fost abennelert werden. Schweizerisches Handelsamtsblatt Schweizerisches Handelsamtsblatt Schweizerisches Handelsamtsblatt Schweizerisches Handelsamtsblatt Suisse: un an . . fr. 6. 2º semester . . . 3. Etrangen: Plus frais de port on s'abenne exclusivement aux offices postaux.

Abennements:

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale syizzero di commercio

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc Insertionspreis: 95 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 ets. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 ets.).

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Preussische Sozialpolitik.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Begistro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 1. Mai. Inhaber der Firma Heinrich Wolf in Zürich IV lst Helnrich Wolf-Schmidt, von Nicolsburg (Mähren), in Zürich IV. Agentur und Kommission. Weinbergstrasse 114.

1. Mai. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 184 vom 1. Mai 1905, pag. 733.) Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat an Hans Hirsbrunner, von Sumlswald, in Zürich V, Prokura erteilt, welche der Genannte je in Gemeinschaft mit einem Mitgliede der Direktion oder einem andern zur Prokurazeichnung berechtigten Beamten der Anstalt ausübt.

1. Mai. Möbel & Decoration A. G. (Meubles & Décorations, Société Anonyme) in Zürlch I (S. H. A. B. Nr. 97 vom 8. März 1905, pag. 385). Die Prokura Anton Wassner ist infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte

erloschen.

- 1. Mai. Alfred Emll Moll, von Biel, Johann Jacob Künzli, von Veltheim, beide in Manila, und Emil Lutz-Burkhardt, von Walzenbausen, in Zürlch II, haben unter der Firma Moll, Künzli & Co in Zürich I, elne Kommandltgesellschaft eingegangen, welohe am 1. Jull 1905 ihren Anlang nehmen wird. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Alfred Emil Moll und Johann Jacob Künzli, und Kommanditär ist Emil Lutz-Burkhardt, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Export und Import, Kommission und Agentur. Thalacker 11. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Emil Lutz.
- 1. Mai. Dle Firma J. J. Zangger in Wald (S. H. A. B. Nr. 233 vom September 1897, pag. 955) ist infolge Abtretung des Geschäftes er-

Inhaber der Firma E. Lätsch-Zangger in Wald, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emil Lätsch-Zangger, von und in Wald. Ausstauergeschäft (Möbel, Betten, Leinen- und Baumwollwaren).

Mal. Inhaberin der Firma A. Hausmann-Morf in Höngg ls Frau Anna Hausmann, geb. Morf, von Schafishelm (Aargau), ln Höngg. An- und Verkauf von Llegenschaften. Bei der Limmatbrücke.

2. Mai. Die Firma Heumann, Rothschild & C° in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 242 vom 18. Juni 1903, pag. 965) — Gesellschafter: Alexander Heumann, Marco Heumann und Edmund Rothschild — Ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

2. Mai. Die Firma Erau Katharina Friedrich in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 54 vom 21. Februar 1899, pag. 213) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

- Mai. Die Firma Meyer-Pestalozzi in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 32i vom 30. Dezember 1897, pag. 1315) und damit die Prokura Helnrich Sleg-fried ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Liquidation des Geschäftes erloschen.
- 2. Mai. Die Firma M. Peters-Eschger in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 387 vom 11. Oktober 1904, pag. 1545) meldet als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen und als Geschäftslokal an: Zürich I, Sellergrahen 45. Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften und Restaurant.
- Zürich I, Sellergraben 45. Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften und Restaurant.

 2. Mai. Unter der Firma Cement- und Schlackenstein-Fabrik A.-G. Zürich-Affoltern und mit Sitz in Zürlch, hat sich auf unbestimmte Dauer eine Aktlenges ellschaft gebildet, deren Zweck ist: Erwerb und Welterbetrieb der bisher von F. W. Wiest betriebenen Zement- und Schlackenstein-Fabrik in Affoltern, alles bisher F. W. West gehörend. Die Gesellschaft kann sich auch bei andern Gesellschaften beteiligen und weltere Immobilien erwerben. Die Statuten datieren vom 19. April 1905. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 65,000 (fünfundsechzigtausend Franken) und ist eingetellt in 130 Aktlen zu je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, von sich aus weltere 110 Aktlen zu Fr. 500 auf den Inhaber später auszugeben. Die für die Aktionäre verbindlichen Iniaduugen und übrigen Bekanntmachungen erfolgen in den von der Verwaltung zu bezelchnenden Zeltungen. Als Publikationsorgane sind bestimmt die «Neue Zürcher Zeltung» in Zürlch und das Schweiz. Handelsamtsblat in Bern. Der Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft zusteht und bestimmt die Art und Weise, nach welcher diese Zeichnung zu geschehen hat. Zur Führung der Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft sind bestimmt der Präsident oder der Vizepräsident und je ein anderes Verwaltungsratsmitglied; dieselben zelchnen je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsratsmitglied; dieselben zelchnen

Chemiker, von Glarus, in Rüschlikon, Präsident: Rudolf Marthaler, von Oberhasii, ln Affoltern bei Zürich, Vizepräsident; Salomon Bloch-Brunschwig, von Kirchen (Baden), in Zürich III, und August Ith, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Zürich I, Sonnenqual 18.

2. Mai. Dle Kollektivgesellschaft unter der Firma Pirker & Cle in Zürich V, mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 661) — Gesellschafter: Johannes Pirker und Max Baumann — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen. Inhaber der Firma J. Pirker in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Johannes Pirker, von Althofen (Kärnthen), in Zürich V. Auskunfts- und Inkasso-Bureau. Höschgasse 51. Die Firma hat eine Zweigniederlassung errichtet in Winterthur, Obertorgasse 5, welche durch den obgenannten Firmainhaber vertreten wird.

2. Mal. Gustav Reimann, von Winterthur, in Oberwinterthur, und

- 2. Mal. Gustav Reimann, von Winterthur, in Oberwinterthur, und Albert Vogt, von Lauwil (Baselland), in Winterthur, haben unter der fram Reimann & Vogt in Winterthur eine Kollektivgesellsohalt eingegangen, welche am 1. Mai 1905 ihren Anfang nahm. Installationsgeschäft. Kasernenstrasse 42.
- Mai. Die Firma E. Ramsauer-Lampart in Zürlch I (S. H. A. B. Nr. 288 vom 19. Jull 1904, pag. 1149) und damit die Prokura Victor Ramsauer-Lampart wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1905. 29. April. Albert, Eduard, Johann Josef und Emil Rütti, Urs Josefs sel., Baumeister, in St. Wolfgang bei Balsthal, haben unter der Firma Gebrüder Bütti in Balsthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1905 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Baumateriallenhandlung und Landwirtschaft. Geschäftslokal in Belsthal. Balsthal.

Bureau Kriegstetten.

- 1. Mai. Inhaber der Firma Fritz Mathys in Biberist Ist Fritz Mathys, Johanns, von Koppigen, in Biberist. Natur des Geschäftes: Metzgerei.

 1. Mai. Inhaber der Firma Fr. Weber in Biberist ist Fritz Weber, Fritzen sel., von Niederösch (Bern), in Biberist. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb.
- Mai. Inhaber der Firma Hermann Schüep in Biberist ist Hermann Schüep, Johanns sel., von Emmishofen (Thurgau), in Biberist. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

Basel-Stadt - Bale-Ville - Basilea-Città

- Basel-Stadt Bâle-Ville Basilea-Città

 1905. 1. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Zellweger & Cle in Basel (S. H. A. B. Nr. 418 vom 27. Dezember 1900, pag. 1675) hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Eduard Zellweger-Preiswerk aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft unter der Firma E. Zellweger & Cle Aktiengesellschaft.

 1. Mai. Unter der Firma E. Zellweger & Cle Aktiengesellschaft hat sich am 26. April 1905 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel gegründet, deren Zweck Handel mit Rohselde und Seidenabfällen ist. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «E. Zellweger & Cle». Die Gesellschaftsstatnten sind am 26. April 1905 festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist anf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000), eingeteilin 24 Aktien von je Fr. 25,000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt die von der Generalversammlung gewählte Verwaltung; jedes Mitglied der Verwaltung führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Mitglieder der Verwaltung sind: Samuel Stähelin, von Basel, und Alfred Brunner, von Wald (Zürlch), beide wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Rittergasse 29.

Aargan — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1905 1. Mai. Unter der Firma Aluminiumwarenfabrik Gentenschwil A.-G. hat sich mit dem Sitze in Gontenschwil elne Aktlengesellschaft gegründet, welche den Ankauf und Betrleb des bisher von den Herren Gautschi und Jequler daselbst betriebenen Etablissements bezweckt. Die Gesellschaft kann sich auch bei andern Gesellschaften beteillgen und weltere Immobilen erwerben. Die Statuten sind am 11. April 1905 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zwelbundertzehntausend Franken (Fr. 210,000) und ist eingeteilt in 420 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und im «Neuen Finanzblatt» in Zürich. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft zusteht und bestimmt die Art und Weise, nach welcher diese Zelchnung zu gescheben hat. Danach führen gegenwärtig folgende Personen die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar je zu zweien kollektiv: Heinrich Alfred Gautschi, von Reinach, in Gontenschwil; Paul Gustav Jequier, von Fleurier, in Gontenschwil; Alwin Weber-Frey, von und in Menziken; Dr. Otto Meyer, Fürsprech, von Rheinfelden, in Aarau. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich im Hinterdorf zu Gontenschwil. 1905 1. Mai. Unter der Firma Aluminiumwarenfabrik Gentenschwil

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. - Marques.

Eintragungen. — Enregistrements. Nr. 18743. — 1. Mai 1905, 8 Uhr.

Wilckens & Apitzsch, Fabrikanten, Bromen (Deutschland).

Zigarren, Zigaretten, Bauch-, Kau- und Schnupftabak.

Vicky

Nr. 18744. — 1. Mai 1905, 8 Uhr. Wilckens & Apitzsch, Fabrikanten, Bremen (Deutschland).

Bauch-, Kau- und Schnupftabak.

Yacht Club

N° 18745. — 1° mai 1905, 8 h.

R. Schmid & C', Cassardes Watch C°, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 18746. — 27 avril 1905, 8 h.

R. Schmid & C'°, Cassardes Watch C°, fabricants,
Neuchâtel (Suisse),

Montres, parties de montres et étuis.

SOLDIER WATCH

N° 18747. — 27 avril 1905, 8 h.

R. Schmid & C'°, Cassardes Watch C°, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 18748. — 29. April 1905, 4 Uhr. Cigarrenfabrik Hediger & C^{io} A. G., Beinach (Aargau, Schweiz). Zigarren und Tabak.



Nr. 18749. — 29. April 1905, 4 Uhr. Cigarrenfabrik Hediger & C' A. G., Reinach (Aargau, Schweiz).



Nr. 18750. — 29. April 1905, 4 Uhr. Cigarrenfabrik Hediger & C' A. G., Reinach (Aargau, Schweiz). Zigarren.



Nr. 18751. — 29. April 1905, 4 Uhr. Cigarrenfabrik Hediger & C' A. G., Reinach (Aargau, Schweiz).

Zigarren.



Nr. 18752. — 29. April 1905, 4 Ubr. Cigarrenfabrik Hediger & C' A. G., Reinach (Aargau, Schweiz). Zigarren.



Nr. 18753. – 29. April 1905, 4 Uhr. Cigarrenfabrik Hediger & C'a A. G., Reinach (Aargau, Schweiz). Zigarren.

DEAN DA FABRIQUE CIGARREN.

Cigarten Fabrik

Nr. 18754. - 29. April 1905, 4 Uhr. Cigarrentabrik Hediger & C' A. G., Reinach (Aargau, Schweiz).



Nº 18755. - 1er mai 1905, 9 h. A. Leleu, négociant, Le Havre (France).

Thé.



Nº 18756. - 1er mai 1905, 9 h. A. Leleu, négociant, Le Havre (France).

The



Nº 18757. — 1er mai 1905, 9 h. A. Leleu, négociant, Le Havre (France).



Nº 18758. - 2 mai 1905, 8 h. The New Departure Manufacturing Company, Bristol (Etats-Unls d'Amérique).

Moyeux de bicyclettes, moyeux pour machines côtières, moyeux pour changement de vitesse, freins, freins à contre-pédalage et freins à contre-pédalage pour machines côtières.

NEW DEPARTURE.

Nr. 18759. - 1. Mai 1905, 8 Uhr. Blattmann & C., Fabrikanten, Wädenswil (Schweiz).

Stärke.

Turicum

Nr. 18760. — 1. Mai 1905, 4 Uhr. Locher, Kaufmann, Bern (Schweiz).

Biskuits aller Art, Backwaren, Konditereiwaren.

Amusant

M. Osc In. un. g. Nr. 18700. — Krause & Grudzinski, Zürich. — We 3. Mai 1905 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Oktober 1884 eingetragene und im April 1905 gelöschte Marken.

(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en octobre 1884 et radiées en avril 1905.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

nº 1244. Nr. 1251.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, et 1243. — Oppliger-Geiser, Langenthal.
1244. — Albert Didisheim & frères, St-Imier.
1251. — Carl Custer, Altstätten (St. Gallen).
1253. — Achille Didisheim, Chaux-de-Fonds.
1254. — Arnold Schläfil-Schild, Soleure.
1256 et 1257. — Leresche & Cle, Vallorbe.
185. — Parr, Herrmann & Cle, Londres.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers

Preussische Sozialpolitik. Unter der Bezeichnung Unheilvolle Beschlüsse schreibt die «Sociale Praxis»: Die eine Regelung der Arbeitsverhältnisse in den Bergwerken anstrebende preussische Regierungsnovelle kommt nach zwei Lesungen aus der Kommission des Abgeordnetenhauses an das Plenum in einer Fassung, die nicht dem sozialen Fortschritt und dem sozialen Frieden dlent. Mit vollem Recht haben die Mitglieder des Zentrums und der Ireisinnigen Parteien in der Schlussabstimmung am 13. April den Beitritt zu den Beschlüssen der konservativ-nationalliberalen Mehrheit verweigert. Die Regierung, vertreten durch den Miniscer für Handel und Gewerbe und eine Anzahl Kommissare, hat eine endgültige Stellung noch nicht eingenommen. Nicht eine einzige Verbesserung über das Mass der Regierungsnovelle ist trotz unablässiger Bemühungen der Zentrumsabgeordneten und Freisinnigen in der Kommission angenommen worden; von den Vorschlägen der Regierung sind nur wenige aufrecht erhalten, die wichtigsten Bestimmungen sind entweder bis zur Wirkungslosigkeit herabgedrückt oder sogar ins Gegentell verwandelt worden. So wie die Novelle jetzt aussieht, können wir nur wünschen, dass sie nicht Gesetz wird, da sie lediglich den Weg zu einer wirklichen Reform ver-Gesetz wird, d sperren würde. da sie lediglich den Weg zu einer wirklichen Reform ver-

Gesetz wird, da sie lediglich den Weg zu einer wirklichen Reform versperren würde.

Angenommen wurde das Verbot des Nullens und die damit zusammenhangenden Bestimmungen der Regierungsvorlage unter Hinzufügung der Erklärung, dass der Vertrauensmann und Wiegekontrolleur, solange er in dieser Stellung ist, im Arbeitsverhältnis verbleibt. Gern erkennen wir an, dass mit der Beseitigung des Nullens eine alte Klage der Bergleute im Ruhrrevier berücksichtigt wird; wir sind aber sehr zweiselhaft, ob die neuen Vorschriften jetzt so gefasst sind, dass nicht andere Missstände und Relbungen ihren Einzug halten. Kelnesfalls erscheint uns aber diese Verbesserung gross genug, um ihretwegen die andern Danaergeschenke mit in Kauf zu nehmen, die die Kommission den Bergleuten bescheren will. Da ist zunächst der Strasparagraph für schlechte oder unrelne Förderung. Hier ist das Maximum der Strassummen im Monat auf 5 Mark — abgesehen von andern Strasen, die bis zur Höhe des doppelten Tagelohnes im Monat gehen können — setgesetzt worden, und hinzu tritt noch die harte Bestimmung, dass ein Bergmann, der mehr als dreimal in einem Monat wegen vorschriftswidriger Beladung der Fördergessebestraft wird, sosort, ohne Kündigung entlassen werden kann. Welch breite Tür öffnet sich da für Uebelwollen und Schikane gegen missliebige Bergleute!

Verworsen wurde der sanitäre Maximalarbeitstag in allen Gruben, die eine Wärme von mehr als 22° C haben; die regelmässige Arbeitszeit dars für den einzelnen Arbeiter durch die Seilfahrt bis zu einer halben Stunde verlängert, das Mehr muss in die Arbeitszeit eingerechnet werden; die Bergbehörde kann in ihrem Bereich aus sanitären Gründen die Arbeitszeit setsetzen, zu diesem Zweck wird ein Gesundheitsbeir at gebildet; in heissen Gruben von mehr als 28° C Temperatur darf die Arbeitszeit nur 6 Stunden betragen. Dies alles ist so gut wie nichts für die Arbeitszeit nur 6 Stunden betragen. Dies alles ist so gut wie nichts für die Arbeitszeit und 6 Stunden betragen. Dies alles ist so gut wie nichts für die Arbeitsz

statt Brot.

Das Schlimmste aber hat die Kommission in den Bestimmungen über die Arbeiterausschüsse verbrochen. In der unklaren Angst vor sozialdemokratischen Einflüssen hat sie die geheime Wahl durch die öffentliche ersetzt, das aktive Wahlrecht an eine zweijährige, das passive an eine

vierjährige Beschäftigung auf dem Werke und an das Alter von 30 Jahren gebunden. Bei der rastlosen Fluktuation in iden Belegschaften des Ruhrerveiers wird damit das Wahlrecht ganz ungemein eingeschränkt. Die Beschwerden der Arbeiter, die der Ausschuss vorbringen und begutachten darf, müssen sich ausschliesslich auf die Betriebs- und Arbeiterverhältnisse des Bergwerkes beziehen. Und anstatt den Ausschuss mit einem grösseren Mass von Aufgahen und Rechten zugunsten der Arbeiterschaft zu betrauen, hat die Kommission den Spiess herumgedreht und ihn zu einer. Schutztruppe der Unternehmer gemacht:

«Der Arbeiterausschuss ist verpflichtet, in seiner Gesamtheit und durch seine einzelnen Mitglieder darauf hinzuwirken, dass das Einvernehmen innerhalh der Belegschaft und zwischen der Belegschaft und den Arbeitgebern nicht gestört wird und dass insbesondere Vertragsverietzungen und. Vergewaltigungen vermieden werden.

Mitglieder eines ständigen Arbeiterausschusses, die die ihnen in dieser Eigenschaft obliegenden Pflichten insbesondere durch politisch-agitatorische Tätigkeit verletzen, geben ihrer Mitgliedschaft veriustig.

Eine politische Betätigung ist den Arheiterausschüssen untersagt.»
Die Arheiterausschüsses sollen also Streiks verhüten, Arbeitswillige schützen und Kontraktbruch verhindern. Für dies Recht, so dem Unternehmer gegen ihre Kameraden beizustehen, müssen sie, und zwar nicht nur der Ausschuss als solcher, sondern jedes einzelne Mitglied persönlich auf politische Freiheiten verzichten, die jedem erwachsenen Staatsbürger

zustehen. Ein solches Zerrhild von einem Arbeiterausschuss kann man dann freilich leicht obligatorisch machen, wie dies die Kommissionsmehrheit getan hat. Damit ist ja nicht dem Arbeiter, sondern dem Unternehmer gedient, der eine Leihgarde in aller Form erhält. Wir fragen nur, welcher ehrenhafte, selbsthewusste Arbeiter wird sich zu dieser Rolle hergeben?

Die einzig richtige Erwiderung auf die Kommissionsbeschiüsse ist jetzt schon die Einbringung eines Reichsgesetzes zur Regelung der Arbeitsverhältnisse im Berghau durch die reformfreundlichen Parteien im Reichstag. Wenn deren Führer sich verständigen, ist ein solcher in der Form einer Novelle zur Gewerbeordnung gekleideter Antreg unschwer zu entwerfen und einer grossen Mehrheit ist er sicher. Schon jetzt gelten die Vorschriften der Gewerbeordnung für Teilgebiete der Arbeitsverhältnisse im Berghau; es unterliegt keinen gesetzgeherischen Schwierlgkeiten auch noch die Arbeitszeit abzugrenzen, die Arbeiterausschüsse ohligatorisch — dann freillich für die ganze Industrie — einzuführen, das Strafwesen für schlechte Förderung zu regeln u. a. m.

Treillon für die gabze industrie — einzuführen, das Straiwesen für semeente Förderung zu regeln u. a. m.
Versagt der preussische Landtag, so muss der Reichsweg heschritten werden. Mittlerweile gehen die Zechenstillungen ihren Gang. Die Kohlensktien steigen an der Börse, die Förderung wird eingeschränkt, Feierschichten werder, eingelegt, Arbeiter entlassen, manche auch gemassregelt. Die Wurmkrankheit tritt wieder stärker auf. Zum alten Groll treten neue Schmerzen mit der Enttäuschung, die wie ein Schlag ins Gesicht wirkt.

Annoncen-Pacht: Radelf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annouces: Rodolphe Messe, Zurich, Berne, etc.

Hôtel-Pension Gurten-Kulm b. Bern 861 M. ü. M.

Das ganze Jahr offen Moderner Komfort Elektrisches Licht und Zentralheizung in allen

Pension ab Fr. 7 Familien-Arrangement

Eigene Meierei Post und Telephon Prospekte



Grossartige Rundsicht Reine Alpenluft Ausgedehnte Tannen-wälder mit bequemen Spazierwegen. Durch Elektrische Bahn

mit Bern verbunden.

A. Huber-Blesi. Gérant. [869]

Creditanstalt Aargauische

in **A**arau

Gemäss unserer Kündigung vom 22. November 1904 kommen am 31. Mai künftig unsere

41 Obligationen

d. d. 21. Mai 1900, Serie A. N. 1-1000

zur Rückzahlung und hört von diesem Tage hinweg die Verzinsung auf. Die Titel sind mit den noch unbezahlten Coupons abzuliefern und es erfolgt die Zahlung spesenfrei in

Aarau: An unserer Kasse; Basel: Bei der Basler Handelsbank und den Herren Kaufmann & Cie.; Zürich: Bei den Herren Escher & Rahn, und Schläpfer, Blankart & Cie. Wir offerieren den Inhahern neue

3³|, º|, Obligationen

al pari, auf drei bis fünf Jahre fest und sind von jetzt an bereit, diese neuen Titel auszugehen und die gekündeten Obligationen unter Verrechnung des Zinses zu 4½ % his 31. Mai an Zahlungsstatt anzunehmen.

Aarau, 26. April 1905.

Aargauische Creditanstalt:
Die Direktion.

Hypothekarbank in Winterthur mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,550,000,

Schuldbriefbestand Fr. 73,7 Millionen.

Wir gehen bis auf weiteres aus:

 $3^{3/4}$ $^{0}/_{0}$ Obligationen, 3—4 Jahre fest, zu pari, 4 $^{0}/_{0}$, 5—6 , , à $101^{1/2}$ $^{0}/_{0}$.

Nach Ablauf der festen Darleihensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar.

Commune de La Chaux-de-Fonds

Remboursement d'obligations

Emprunt 1887. 32 obligations remhoursables à fr. 1000, dès le 15 septembre 1905, à la Banque fédérale (S. A.), à La Chaux-de-Fonds, à Zurich et chez ses comptoirs en Suisse, ainsi que chez MM. Kaufmann et Cle, à Bâle, savoir:

Nos 110, 299, 310, 332, 349, 364, 395, 441, 445, 507, 522, 556, 719, 794, 942, 1072, 1146, 1206, 1284, 1306, 1357, 1403, 1414, 1443, 1540, 1574, 1694, 1744, 1809, 1888, 1894, 2085.

Emprunt 1892. 2 obligations remboursables à fr. 1000, dès le 31 août 1905, à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds et à ses agences, savoir: Nos 453, 645.

[1081]

Le directeur des finances : Ch' Wuilleumier.

Assemblée générale des actionnaires

Société immobilière de l'Ĥôtel National à Berne

Mercredi, le 24 mai 1905, à 11 h. du matin aux bureaux de Messieurs M. & G. Gerster à Berne

Ordre du jour:

Ordre du jour:

1º Comptes, bilan et rapport du conseil d'administration.

2º Rapport du contrôleur.

3º Approhation des comptes, du bilan et de la gestion au 31 decembre 1904, avec décharge au conseil d'administration.

4º Remplacement de 2 administrateurs démissionnaires.

5º Désignation d'un commissaire-vérificateure et de son suppléant pour l'exercice de 1905.

Les comptes, le bilan et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires à partir du 15 mai courant aux bureaux de Messieurs M. & G. Gerster à Berne.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée les actions doivent être déposées en original ou par une pièce justificative de dépôt dans la caisse sociale ou chez Messieurs M. & G. Gerster, susnommés à Berne.

Berne, le 3 mai 1905.

Berne, le 3 mai 1905.

Au nom du conseil d'administration, Angelo Nottaris.

Kündigung von 4%. Obligationen

Wir kündigen hiemit

zur Rückzahlung auf den 10. Mai 1905 unsere 40/0 Obligationen mit den

Nummern 501501 bis 502300 à Fr. 5000. —

Nummern 501501 bis 502300 à Fr. 5000. —

379001 » 384500 à » 1000. —

272001 » 274000 à » 500. —

und hemerken, dass deren Verzinsung vom 10. Mai 1905 an aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis auf weiteres unzutauschen gegen unsere 3°/4°/0 Obligationen, kündhar seitens der Bank nach Ablauf von vier Jahren, seitens der Kreditoren nach Ahlauf von sechs Jahren. Bei der Konversion wird den Inhahern der Zins à 4°/4 bis zum 10. Mai 1905 vergütet.

(294)

Zürich, den 3. Februar 1905.

Die Direktion.

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft

in Zürich

Nach Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 26 unserer alten, bezw. Nr. 13 unserer neuen Aktien mit Fr. 150 vom 1. Mai a. c. ab an der Gesellschaftskasse eingelöst. Wir bitten, die Coupons mit Bordereau zu versehen.

Zürich, den 29. April 1905.

(1062)

Die Direktion.

Um eine solche in grösserem Masstahe hetreiben und even-tuell um ein oder mehrere Länder unter vorteilhaften Bedingungen bereisen zu können, wünscht [957]

Schweiz. Handelsfirma mit seriösen Fabrikanten von Ausfuhr-Artikeln in Verbindung zu treten.

Offerten unter Chiffre C S E 215 an Rudolf Mosse, Bern.